

MEDIENMITTEILUNG

Afghanistan: Jedes dritte Kind wird 2024 hungern müssen

Zürich/Kabul, 15. Dezember 2023 – Fast acht Millionen Kinder in Afghanistan werden zu Beginn des neuen Jahres in eine Hungerkrise geraten. Das sagt die Kinderrechtsorganisation Save the Children und fordert die internationale Gemeinschaft zur Aufstockung ihrer humanitären Hilfe auf, um in diesem Winter Leben zu retten.

Nach neuen Zahlen der Integrated Food Security Phase Classification (IPC) werden schätzungsweise 15.8 Millionen Menschen – mehr als ein Drittel der Landesbevölkerung – bis März 2024 von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen sein. Fast die Hälfte davon sind Kinder. Hinzu kommen die tiefen Temperaturen mit bis zu Minus 30 Grad, die besonders diejenigen bedrohen, die bereits zuvor durch Dürren, Erdbeben und wirtschaftliche Not geplagt waren.

„Wir wissen nicht, wie wir diesen Winter überleben sollen“, sagt Edris* (30), der mit seiner Familie seit den verheerenden Beben im Oktober in der Provinz Herat in einem behelfsmässigen Zelt wohnt. Ohne Unterstand wird sein Vieh vermutlich verenden und damit die wichtigste Einkommensquelle der Familie wegbrechen – ein Schicksal stellvertretend für viele.

Afghanistan musste 2023 dreimal hintereinander Kürzungen der Nahrungsmittelhilfe hinnehmen und sieht sich zudem mit immer mehr Rückkehrenden aus Pakistan und dem Iran konfrontiert; viele von ihnen stehen nun vor dem Nichts. Rund 460'000 Menschen haben seit September die Grenze überquert, nachdem Pakistan alle ausländischen Staatsbürger:innen ohne Papiere aufgefordert hatte, das Land zu verlassen. Dort harren sie nun unter schwierigsten Bedingungen in provisorischen Lagern aus. Weitere 345'000 kehrten nach Angaben der De-facto-Behörden aus dem Iran zurück.

Die Kinderrechtsorganisation Save the Children, seit 1976 in Afghanistan, betreibt Programme in neun Provinzen und arbeitet mit Partnern in weiteren sieben Provinzen zusammen

Hinweis für die Redaktion:

Die „Integrated Food Security Phase Classification“ (IPC) ist eine international anerkannte Methode, um das Ausmass und die Schwere von Mangelernährung und Hunger zu klassifizieren und notwendige Hilfsmassnahmen abzuleiten. Sie ordnet die Ernährungssicherheit von Haushalten in einer Region in eine fünfstufige Skala ein. Im jüngsten IPC-Bericht für Afghanistan wird geschätzt, dass im Oktober 2023 rund 13.1 Millionen Menschen in hohem Mass an akuter Ernährungsunsicherheit litten (IPC 3 oder höher). Diese Zahl wird voraussichtlich zwischen November 2023 und März 2024 auf 15.8 Millionen Menschen steigen.

* Name zum Schutz geändert

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an den untenstehenden Kontakt.

Kontakt

Melina Stavrinou

Communication Manager

+41 44 267 74 68

melina.stavrinou@savethechildren.ch

Save the Children Schweiz

Jedes Kind verdient eine Zukunft – ob in der Schweiz oder auf der ganzen Welt. Mit dieser Überzeugung unterstützt der Verein Save the Children Schweiz seit 2006 kompromisslos und unermüdlich die am stärksten benachteiligten Kinder. In der Schweiz verwurzelt, ist Save the Children seit 1919 die weltweit führende Kinderrechtsorganisation. Dank unserer lokalen Verankerung in 120 Ländern kennen wir die Situation vor Ort, passen unsere Projekte entsprechend an und können im Notfall unverzüglich helfen. Wir verändern nachhaltig und positiv das Leben von Kindern, besonders in Krisen, auf der Flucht oder in Slums. In der Schweiz setzen wir uns seit 2015 für geflüchtete Kinder ein und verfügen über grosse Expertise im Bereich Asyl und Migration.